

Die erfolgreiche Berufung im Zivilprozess

Hon.-Prof. Dr. Walter Brugger

2. Auflage



Wien 2015

MANZ'sche Verlags- und Universitätsbuchhandlung

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	III
Abkürzungsverzeichnis	XI
I. Die Zulässigkeit der Berufung	1
A. Statthaftigkeit	1
1. Anfechtbarkeit	1
2. Welches Rechtsmittel?	1
3. Mängel im Rechtsmittel	3
4. Einmaligkeit des Rechtsmittels	3
B. Rechtsmittellegitimation	5
C. Rechtzeitigkeit	5
1. „Zweistufige Befristung“	5
2. Fristbeginn (Zustellung)	6
3. „Einstufige Befristung“ (Normalfall)	7
4. Sonstiges	8
D. Rechtsmittelverzicht	12
E. Rechtsmittelbeschränkung	12
1. „Bagatellberufung“	12
2. Kostenentscheidung	13
F. Beschwer	14
II. Formeller Aufbau der Berufung	15
A. Allgemeine Schriftsatterfordernisse	15
B. Besonderheiten des Berufungsschriftsatzes	16
III. Das Neuerungsverbot (§ 482 ZPO)	20
A. Neue Ansprüche und Einreden	20
1. Unzulässig ist	20
2. Erlaubt ist	22
B. Neuerungen zur Dartuung oder Widerlegung eines Berufungsgrundes	23
C. Abgrenzung	24
IV. Die fünf (bzw sechs) Berufungsgründe	26
A. Nichtigkeit des Verfahrens	27
1. Nichtigkeitsgründe (§ 477 ZPO ua)	27
a) Betreffend das Gericht (§ 477 Abs 1 Z 1, 2, 3, 6 ZPO)	27
b) Betreffend die Parteien (§ 477 Abs 1 Z 5 ZPO ua)	28
c) Verletzung des rechtlichen Gehörs (§ 477 Abs 1 Z 4 ZPO)	28
d) Betreffend die Entscheidung (§ 477 Abs 1 Z 8, 9 ZPO)	30
e) Ungerechtfertigter Ausschluss der Öffentlichkeit (§ 477 Abs 1 Z 7) ...	32
2. Gesetzmäßige Ausführung	32
3. Antrag	33

B. Mangelhaftigkeit des Verfahrens (sonstige Verfahrensmängel)	34
1. Rechtsmittelgründe	34
a) Formalfehler des Verfahrens	35
(1) Allgemeines	35
(2) Fallgruppen	37
b) Formalfehler des Urteils	41
c) Stoffsammlungsmängel	43
(1) Allgemeines	43
(2) Fallgruppen	43
(3) Keine Stoffsammlungsmängel sind hingegen	48
2. Abgrenzung	51
3. Gesetzmäßige Ausführung	52
4. Antrag	54
C. Aktenwidrigkeit	55
1. Rechtsmittelgrund (Wesen der Aktenwidrigkeit)	55
2. Abgrenzung	56
3. Gesetzmäßige Ausführung	57
4. Antrag	58
D. Die „Beweisrüge“: Unrichtige Sachverhaltsfeststellung aufgrund unrichtiger Beweiswürdigung („Tatsachenrüge“)	58
1. Rechtsmittelgründe	58
2. Abgrenzungen	59
3. Gesetzmäßige Ausführung	62
4. Antrag	64
E. Die „Rechtsrüge“: Unrichtige rechtliche Beurteilung	64
1. Rechtsmittelgründe	64
2. Abgrenzung	68
3. Gesetzmäßige Ausführung	68
4. Sonderfall der Rechtsrüge: Sekundärer Verfahrensmangel („rechtlicher Feststellungsmangel“)	69
5. Antrag	72
F. Berufung im Kostenpunkt	73
1. Rechtsmittelgründe	73
2. Ausführung	74
3. Antrag	75
V. Conclusio für den Berufungsantrag	77
A. Der Antrag im Allgemeinen	77
B. Berufungsantrag der klagenden Partei	79
C. Berufungsantrag der beklagten Partei	79
D. Antrag auf Berufungsverhandlung?	81
E. Das Kostenverzeichnis	83
VI. Exkurs: Die Berufungsbeantwortung	87
A. Begründung	87
B. Ausführung	88
C. Die Bekämpfung von Feststellungen oder Verfahrensfehlern durch die obsiegende (!) Partei in der Berufungsbeantwortung	89

VII. Praktische Hinweise zum Versand	93
A. Versand	93
B. Hinweise	95
VIII. Praktischer Arbeitsablauf (Zeitplan für RAA)	97
IX. Parteiantrag auf Normenkontrolle im Zivilprozess	99
Stichwortverzeichnis	109